

DU WURDEST GEMACHT AUS LIEBE



Jeder Mensch, den Gott in diese Welt sendet, wird sich einmal die Frage stellen: Warum bin ich hier? Weshalb wurde ich in diese Welt geboren? Was ist der Sinn meines Lebens? Es sind die tiefgründigsten Fragen, die sich der Mensch stellen kann. Und es ist gut, sich diese Fragen zu stellen. Wenn wir jedoch mit unseren Gedanken in den Begrenzungen der Welt gefangen bleiben, werden wir nicht in die Wahrheit, in das Hineinkommen, was Gott für uns hat, was Er uns geben möchte. Die Welt versucht, uns zu konditionieren, doch wir dürfen uns nicht mit den konditionierten Systemen dieser Welt abfinden. Die Bibel sagt in Matthäus 7,8: `Denn jeder Bittende empfängt, und der Suchende findet, und dem Anklopfenden wird geöffnet werden.` Wenn wir die Wahrheit suchen, werden wir sie finden. Wenn Sie ein Mensch mit einem suchenden Geist sind, werden Sie jede Antwort finden. Es ist dieser Geist, der genug vom Elend, genug vom Übel dieser Welt hat. Der etwas sucht, was es hier auf dieser Welt nicht gibt. Der die Vision einer neuen Erde bereits in sich trägt: Wahre, ewige Liebe, echte Fülle. Ein Angenommensein ohne Bedingungen. Der Geist der Sanftmut, der sich entäußert für den anderen, dem Elenden gibt, ohne Gedanken des Zurückforderns. Der sich freut mit der Freude eines anderen Menschen. Ein reiner Geist, der seinen Zweck darin sieht, für andere da zu sein. Der erkannt hat, dass jeder Mensch von Gott geschaffen wurde als ein geniales Meisterwerk, das Gott für Sich, aus seiner unendlichen Liebe, geschaffen hat. Wenn wir das nicht erkannt haben, haben wir Gott noch nicht gefunden. Im ersten Johannesbrief 4,7-8 steht: `Geliebte, lasst uns einander lieben! Denn die Liebe ist aus Gott; und jeder, der liebt, ist aus Gott geboren und erkennt Gott. Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt, denn Gott ist Liebe.`



Gott liebt Sie mit einer Liebe, wie Sie es sich nicht vorstellen können. Er hat jede einzelne Zelle Ihres Körpers gebildet, jedes Haar, Ihren Mund, Ihre Augen. In einem unglaublichen, sanften Schöpfungsprozess. Mit einer Geduld, die nur Er hat. Was glauben Sie, wie sehr Gott Sie, Sein Meisterwerk, das Er mit so einer Geduld, Zuneigung, Aufmerksamkeit, Hingabe geschaffen hat, liebt? Kennen Sie jetzt die Antwort auf die Frage? Wissen Sie nun, warum Sie hier sind? Es ist die Liebe. Es gibt Sie aus Liebe. Sie sind dieser Mensch, den Gott so unfassbar liebt, dass Er das Universum durchquert hat, um sich für Sie am Kreuz hinschlachten zu lassen. Weil Er Sie so sehr liebt.

Jeder Mensch, der die Wahrheit sucht, wird zum Ziel gelangen. Die Bibel stellt und beantwortet uns zwei grundlegende, alles entscheidende Fragen: Woher komme ich? Wohin gehe ich? Unser Herz wird mit einem unendlichen Frieden erfüllt, wenn wir verstehen, dass die Bibel die Wahrheit ist und die Antworten auf diese Fragen in unser Herz einsinken dürfen. Nur dann, wenn unsere Fragen, die wir stellen, Gott miteinbeziehen, gelangen wir zur Wahrheit, zur Vollständigkeit, Ganzheit, Fülle, und zum Frieden, der die Welt übersteigt. Zur Beantwortung all unserer Fragen. Wenn das geschieht, wird jede Leere in uns ausgefüllt und besetzt und es gibt nichts mehr, das uns erschüttern kann. Dorthin müssen wir gelangen.

EINSAM SEIN IST NICHT SCHWER



Menschen, die von Gott auserwählt werden, sind einsam. Sie sind anders und fühlen sich in dieser Welt unwohl, nicht zugehörig. Sie haben das Gefühl, nirgends hinzugehören. Denn sie sind auf einer Reise, die nicht weltlich ist. Es ist eine Reise zu Gott, in die Ewigkeit. Wir können das spüren. Gott gibt uns Impulse, zieht uns auf diesen Weg. selbst wenn wir noch Sünder sind und es nicht genau wissen. Oft ist dieser Weg ein schmerzlicher Aufwachprozess und mit Leiden verbunden.

Wenn der Mensch geboren wird, ist er ein verlorenes Geschöpf. Verwirrt, unwissend, ohne Weisheit. Ohne Anbindung an den heiligen Geist und den Schöpfer, der ihn gemacht hat. Doch Gott hat den Menschen mit einem wunderbaren Werkzeug ausgestattet. Wir sind in der Lage, über unsere Umwelt und über uns nachzudenken. Wir sehen, dass die Dinge auf der Welt aus den Fugen geraten. Doch wir können Fragen stellen. Gott sagt, dass wir im Glauben wie Kinder sein sollen. Wenn ein Kind heranwächst, sieht es die Welt mit eigenen Augen. Es ist viel sensibler als Erwachsene und nimmt die Gewalt, die Unterdrückung, die Verwerfungen, die Gegensätze, die Widerstände dieser Welt sehr genau wahr und spürt, dass es da einen Kampf gibt. Dass da `Mehr` ist, als das, was wir sehen. Mehr ist, als die Erwachsenen uns erzählen. Dass die Dinge anders sein könnten und sollten und das, was uns die Erwachsenen erzählen, nicht die Wahrheit ist. Sie fragen ihre Eltern, weshalb es in der Welt solche Verwerfungen gibt, und bekommen oftmals eine Meinung zur Antwort, die der Welt Recht gibt. Die Kinder spüren den Unfrieden, dass irgendetwas nicht übereinstimmt. Wo unser Gott wirkt, ist aber immer Ordnung, Klarheit und Frieden. Er hat uns das Gespür dafür gegeben, ein sehr kostbares Geschenk. Dieser Geist, der fragt, der verstehen möchte, was vor sich geht, dürfen wir niemals aufgeben.



Niemals unterdrücken. Wir haben von Gott das Recht darauf. Gott spricht unentwegt durch den Körper zu uns.

In dieser Welt wird unser Spüren und Fragen unterdrückt, doch Gott hat dafür ein gutes Verfahren in petto: Wenn ein Kind unterdrückt wird, zieht es sich zurück und sucht die Antworten selbst. Wenn Du auch so ein Mensch bist, der sich von der Welt absondert, Du kein Freund von den Entscheidungen dieser Welt bist, Dich nicht dazugehörig fühlst, nicht weisst, warum Du überhaupt hier bist, Ungerechtigkeit verabscheust, genug hast vom Tod und der Gewalt dieser Welt, dann bist Du auf dem richtigen Weg. Viele Menschen, die unterdrückt sind, fühlen sich einsam. Wie geht es Dir? Glaubst Du, dass Dich niemand versteht? Du niemanden hast, der mit Dir zieht? Du bist nicht alleine. Du bist nicht verrückt. Du bist nicht krank. Du bist auf dem richtigen Weg. Wer auf dem richtigen Weg geht, ist einsam. Denn die Welt kann ihn nicht verstehen, nicht sehen. Gott gibt uns in seinem Wort deutlich zu verstehen, dass die Welt böse ist. In Jakobus 4,4 heisst es: `Ihr Ehebrecherinnen, wisst ihr nicht, dass die Freundschaft der Welt Feindschaft gegen Gott ist? Wer nun ein Freund der Welt sein will, erweist sich als Feind Gottes.` Die Welt und Gott sind unvereinbar, zwei sich feindlich gesinnte Reiche, die nicht eins werden können. Sie sind Licht und Finsternis. Aber wir dürfen jubeln: Das Licht wird vollkommen siegen und es hat schon gesiegt. Dieser unsichtbare Kampf, der unentwegt stattfindet, spüren wir um uns und in uns. Was meint die Bibel, wenn sie von der `Welt` spricht? Es ist der Kosmos, das Weltall, Ordnung, Welt. Etwas Grosses, Umfassendes. Es ist das grosse Ganze der von gottlosen Geistern gemachten materiellen und geistlichen Strukturen, die nicht von Gott kommen: das Weltsystem.



Einfacher gesagt: Alles, was der Mensch ohne Gott aufgebaut hat. Der Teufel ist der Herrscher dieser Weltfinsternis. Die Welt ist zu unterscheiden von der Erde, die ein Werk der Hände Gottes ist und deshalb nicht zur Welt gehört. Die Erde ist das, was vor uns war. Wenn wir uns in dieser Welt unkomfortabel fühlen, sind wir in guter Gesellschaft. Es ist gesund für uns. Die Einsamkeit ist unabdingbar für Entwicklung und Veränderung. Nimm Dir Zeit in der Einsamkeit. Sie gibt uns Zeit zum nachdenken. Wir benötigen Sie zur Umstrukturierung und sie formt uns. Nur in der Einsamkeit erholen wir uns. Die grössten Veränderungen geschehen in der Einsamkeit. Nutze sie. Mach Pläne. Bitte den Schöpfer dabei um Hilfe. Er wird Dir helfen und Dir den Sieg geben.

A large, stylized orange graphic of a vine with several leaves and curls, extending from the bottom left towards the top right, partially overlapping the text.

COPYRIGHT © 2024
RAMON WIDMER